

nissen der Bewegung heraus entsteht und daß das Programm große Bedeutung für die einheitliche und konsequente Tätigkeit der Partei im Kampf für den Sozialismus besitzt. Mit dem Entstehen der Arbeiter-und-Bauern-Macht und dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR hat in der Geschichte des deutschen Volkes ein neues Zeitalter begonnen, das Zeitalter des Sozialismus.

Ausgehend von den objektiven Gesetzen und dem erreichten Stand der gesellschaftlichen Entwicklung, kommt es jetzt darauf an, eine präzise Erklärung all dessen zu geben, was die Partei in der Etappe des umfassenden Aufbaus des Sozialismus anstrebt. Dies geschieht im Programm sowie in der hervorragenden Rede des Genossen Walter Ulbricht auf diesem Parteitag. Damit ist jedes Parteimitglied und jeder parteilose Werktätige in der Lage, sich mit den Zielen der Partei vertraut zu machen und sich für ihre Verwirklichung einzusetzen.

Das Programm und die früher veröffentlichten theoretischen Dokumente, vor allem der Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, beruhen auf dem kollektiven Erfahrungsschatz unserer Partei und den schöpferischen Ideen der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz.

Sie zeigen, daß das Zentralkomitee und sein Politbüro - wie ich sagen möchte - ein wissenschaftliches Zentrum ist, in dem in tiefeschürfender wissenschaftlicher Gemeinschaftsarbeit die neuen theoretischen Probleme und praktischen Aufgaben beraten und ausgearbeitet werden.

Die erfolgreiche Anwendung und schöpferische Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus unter den konkreten und komplizierten Bedingungen der Existenz zweier deutscher Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung und des Kampfes gegen den deutschen Imperialismus verdankt unsere Partei vor allem dem konsequenten Marxisten-Leninisten, dem Genossen Walter Ulbricht. (Beifall.)

Genosse Walter Ulbricht hat auch den führenden Anteil an der Ausarbeitung des Programms. Genossen! Es ist ein großes Glück für unsere Partei, daß sie eine feste, kollektive marxistisch-leninistische Führung besitzt, an deren Spitze Genosse Walter Ulbricht steht. (Lebhafter Beifall.)

Unser Programm bringt das Streben der Werktätigen der DDR und auch der Werktätigen Westdeutschlands nach einem gesicherten Frieden, nach sozialer Sicherheit, Menschenwürde und Brüderlichkeit, Freiheit und Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Lebensfreude zum Ausdruck. Deshalb findet es breite Zustimmung, die sich in hervorragenden Leistungen der